



## Bedenken auch bei Pädagogen!

Die Schulkonferenz der Realschule Lohmar hat sich erneut dagegen ausgesprochen, die Realschule zugunsten einer neuen Gemeinschaftsschule aufzulösen. Wie uns bekannt wurde, haben sich die Pädagogen in einem Brief an die Ministerin gewandt und ihre Position ausführlich begründet. Das Schreiben der Lehrerkonferenz kann auf unserer Homepage unter [www.fdp-lohmar.de](http://www.fdp-lohmar.de) eingesehen werden, denn es ist - wen wundert es - nicht auf der Homepage der Stadt Lohmar zu finden. Im Schulentwicklungsplan der Stadt Lohmar 2009 hieß es schon für die Hauptschule, dass die Einrichtung in ihrem Bestand gesichert ist. Der Rat muss sich Fragen lassen, ob es eine Notwendigkeit für die Auflösung der Realschule gibt. Bei der Elternbefragung im Herbst 2010 fiel das Ergebnis nicht mehrheitlich zugunsten der Modellschule aus. Von über 300 Eltern haben mittlerweile gerade mal 36 (!) ihr Interesse an einer Weiterarbeit an einem Konzept Modellschule bekundet. Jetzt stellt sich auch heraus, dass die Modellschule an zwei verschiedenen Standorten realisiert werden soll. Der Einschätzung der Lehrer, dass diese räumliche Trennung im Widerspruch zu dem steht, was „Gemeinschaft“ beinhaltet, kann man sich bedenkenlos anschließen. Auch die von der FDP wiederholte Kritik, dass es sich hier um ein Schulexperiment ohne ein solides Konzept handelt, wird von den Pädagogen bekräftigt. Der letzte Zweifler sei noch auf das aktuelle OVG Nordrhein-Westfalen Urteil vom 09.06.2011 mit gleichem Tenor verwiesen. Es ist zu befürchten, dass die Reform hin zur Modellschule nicht an die Qualität und Akzeptanz der Realschule herankommt.

Thomas Bauer-Balci